

StRH – 964/2009
Tätigkeitsbericht 2008
Stadtrechnungshof

Graz, 19. März 2009
Berichterstatter
GR Mag Harald Korschelt

Öffentlich!

Gemäß § 67a Abs. 7 des Statuts der Landeshauptstadt Graz 1967 i.d.g.F. erstattet der Kontrollausschuss folgenden

B e r i c h t
an den Gemeinderat
über die Tätigkeit des Kontrollausschusses
im Jahre 2008
Überblick über die abgewickelten Prüfprojekte

Der **Stadtrechnungshof** hat dem Gemeinderat im Jahr 2008 insgesamt **rund 20 Prüfberichte** vorgelegt. Neben der Gebarungsprüfung und Prüfung von Jahresabschlüssen von mehreren **städtischen Tochterunternehmen** (Graz 2003 GmbH, HLH GmbH, Citykom GmbH, Grazer Unternehmensfinanzierung GmbH, Handelsmarketing GmbH) lag und liegt der Fokus stets auf der zeitnahen **Kontrolle von Investitionsprojekten** (im Jahr 2008 etwa: Bad Eggenberg, Bedarfsprüfung betreffend Nahverkehrsdrehscheibe Hauptbahnhof, Prüfung des Neubaus der Kasemattenbühne, Kanalprojekte uä) sowie auf der gesamthaften **Beurteilung der städtischen Finanzlage** im Zuge der Prüfung des jährlichen **Rechnungsabschlusses**. Weitere Projekte betrafen **Amtsprüfungen** über Subventionsvergaben (Museum der Wahrnehmung), die Umsetzung der Forstbewirtschaftung NEU, die kostenrechnerische Analyse der Leistungen des Gesundheitsamtes, die Teilnahme der Stadt an EU-Projekten und die Finanzgebarung im Bereich der Geriatrischen Gesundheitszentren. Erstmals wurde auch ein **Event-Controlling** (Kosten von Veranstaltungen der städtischen Einrichtungen) durchgeführt.

Der Stadtrechnungshof ist stets bemüht, aus Anlass seiner Prüfungen in die Zukunft gerichtete **Empfehlungen** abzugeben; diese betreffen beispielsweise:

- Strikte **Selbstbeschränkung bei neuen Investitionsprojekten** infolge des nach wie vor gegebenen Sanierungsbedarfes des städtischen Haushaltes
- Im Bereich der **Subventionsvergaben**: stärkere Fokussierung auf Zielvereinbarungen mit SubventionsnehmerInnen und zielgerichtete Steuerung; Änderung des Systems der Prüfung von Verwendungsnachweisen hin zu einer betriebswirtschaftlichen Gesamtanalyse der Gebarung der SubventionsnehmerInnen
- **Bessere Leistungsverträge** zwischen öffentlicher Hand und Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen zur Reduktion der Ausgabendynamik – Sparsamkeitsanreize schaffen
- **Konsequente Umsetzung der Kosten- und Leistungsrechnung** und transparente Verankerung von kosten- und leistungsorientierten Zielvorgaben in den Kontrakten zwischen Politik und AbteilungsvorständInnen – Schaffung von Rationalisierungsanreizen
- **Verbesserung des Berichtswesens** von Abteilungen und Tochterunternehmen mit wenigen aussagekräftigen Kennzahlen, die den Leistungsbereich der verschiedenen Betriebe anschaulich machen

Die **strategische Ausrichtung des Stadtrechnungshofes** ist auf eine zeitnahe Beurteilung von Entscheidungen – insbesondere Umstrukturierungs- und Investitionsentscheidungen – und die Abgabe von Empfehlungen gerichtet. Wir verstehen uns als internes Service-Organisation in kostenrechnerischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Dem entsprechend wird die **Projektkontrolle** sowie die **Begleitung von Entscheidungsprozessen** auch weiterhin eine große Rolle in der Tagesarbeit spielen.

Mitte des Jahres 2008 wurde im Rahmen eines Vortragsabends zum Themengebiet der öffentlichen Finanzkontrolle das **15jährige Bestehen des Stadtrechnungshofes** gewürdigt.

Erneut der Hinweis auf die Webperformance des Stadtrechnungshofes unter www.graz.at: Mittlerweile sind sämtliche im Gemeinderat behandelten **Prüfberichte** der letzten drei Jahre sowie die diesbezüglichen **Pressemitteilungen** und **Medienreaktionen** im Internet abrufbar und zwar unter <http://stadtrechnungshof.graz.at> .

Seit 2006 sind auf dieser Webseite auch **Vortragsunterlagen** und **Publikationen** des Stadtrechnungshofdirektors als „**Lesestoff**“ abrufbar.

Der Kontrollausschuss stellt nunmehr den

A n t r a g ,

der **Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht zustimmend zur Kenntnis nehmen und beschließen.**

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Die Vorsitzende:

Dr Günter Riegler

GR Mag Harald Korschelt

Vorberaten und zugestimmt in der Kontrollausschusssitzung am 3. März 2009

Die Vorsitzende:

GR Mag Harald Korschelt